

Deutschland

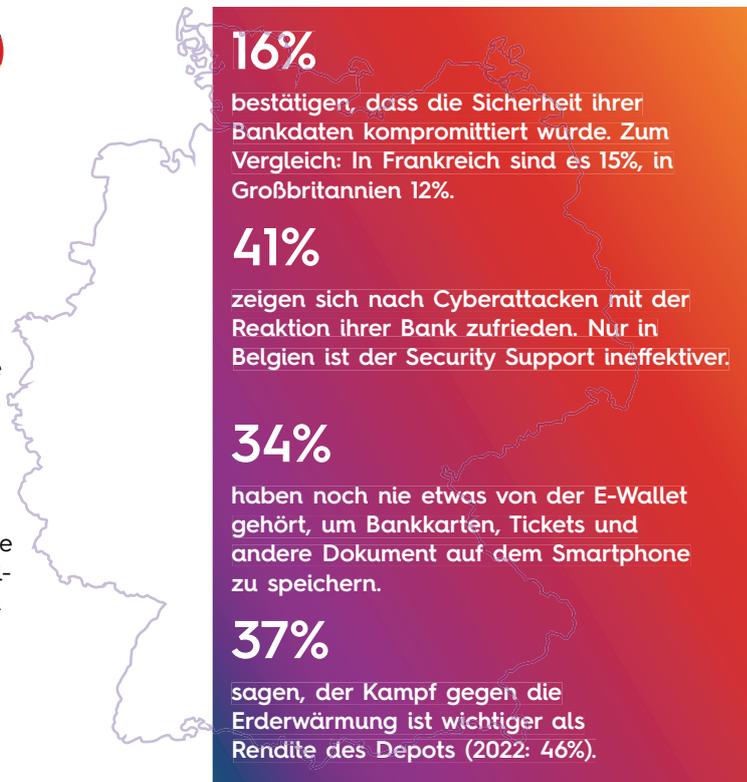
Geringstes Hackerrisiko, aber unzufrieden mit dem Security Support

Bankkundinnen und Bankkunden in Deutschland sind seltener Opfer von Cyberattacken als Kunden in anderen Ländern Europa. Allerdings wird ihnen im Fall gehackter Bankdaten seltener wirksam geholfen.

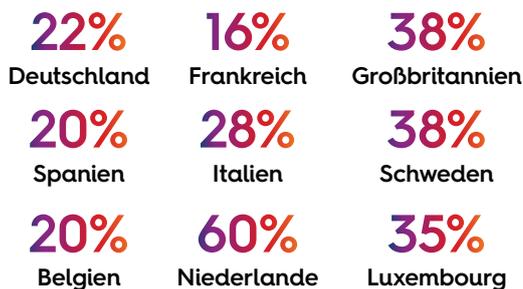
Im übrigen Europa kennen und nutzen deutlich mehr Befragte als in Deutschland mobile Dienste wie kontaktloses Bezahlen, Einloggen per FaceID oder E-Wallet. Das Interesse an vielen „Vereinfachern“ beim Bezahlen hält sich ebenfalls in Grenzen.

Die Befragten in Deutschland sind häufig Kundin oder Kunde bei mehreren Banken, nehmen aber keine großen Unterschiede zwischen den einzelnen Instituten wahr. Der häufigste Wechselgrund ist der Preis. Die Mehrheit erwartet von neuen Akteuren wie Tech-Konzernen geringe Gebühren.

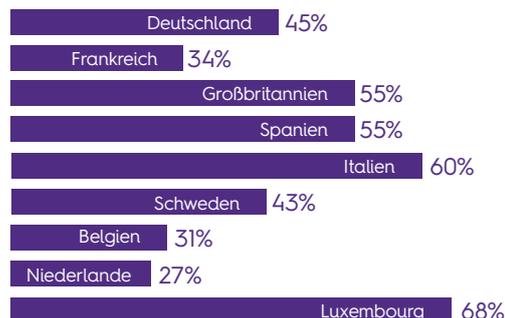
Nachhaltigkeit bei der Geldanlage und bei Auswahl der Bank ist den Befragten in Deutschland weniger wichtig als 2022. Europas Kundinnen und Kunden sind geteilter Meinung, ob Banken genug zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen.



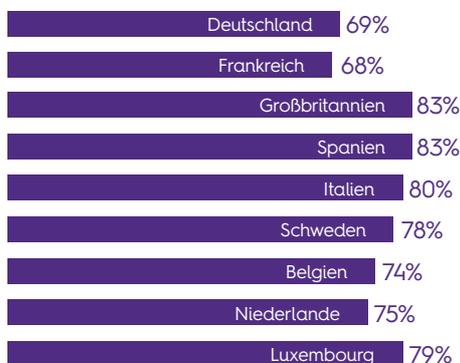
Befragte, die bereit sind, auf eine komplett digitale Bankberatung umzusteigen:



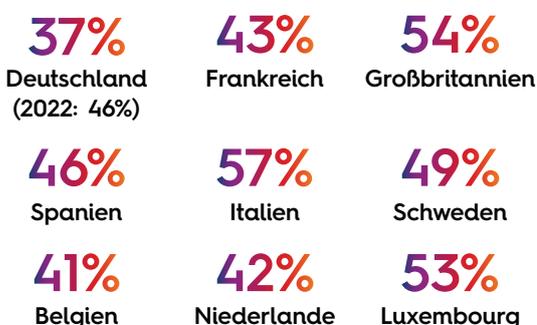
Befragte, die bereit wären, ein Konto bei einem Big-Tech-Unternehmen zu eröffnen, wenn es morgen interessante Finanzprodukte anbieten würde:



Befragte, die angeben, dass sie die Face ID-Funktion ihrer Banking-Anwendung kennen:



Befragte, für die der Kampf gegen die Erderwärmung wichtiger ist als die Höhe der Rendite bei der Geldanlage:



Marktforscher Ipsos hat im Auftrag von Sopra Steria 11.300 Verbraucherinnen und Verbraucher in 9 Ländern (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Schweden, Spanien und Vereinigtes Königreich) zu ihren Finanzgewohnheiten, ihrer Einstellung zu ihren Banken und ihrer Zufriedenheit mit der Digitalisierung befragt. In Deutschland wurde 2.000 Konsumentinnen und Konsumenten befragt